

[fol. 137r]

Ausgab auf Ambts- zörungen

Alß erstlichen ich, Preuverwalter, den 9. Juli 1646
zur Curfürstlichen Rentstuben Straubing 27040 fl.
Preugfell yberlifert, sambt Diener vnd 2 Pferdtn
per 3 Täg verzört vnd Rithgelt 14 Gulden 5 kr.,
dem Gelt Fuehrlohn 9 Gulden, thuet zesamen
23 fl. 5 kr.

Den 231. Augusti ist widerumben dahin ge-
lifert worden 26548 Gulden, vnderm Hin-
vnd Widerraisen der Gegenschreiber verzört
9 fl. 12 kr., fir ain Lehenroß 3 Tag 1 fl.
30 kr., dem Gelt Fuehrlohn 7 fl. vnd
vf 6 *Musquetirer Confoy*²³¹ vnd Zöhrung
Gelter 6 fl., thuet zesamen
23 fl. 42 kr.

Huius fl. 46 kr. 47

[fol. 137v]

Den 14. 7ber ist mitl Preuverwalters Schreiber
widerumben 1742 fl. zur Rentstuben yberbracht,
zu Wasser abgefierth vnd also Lorenzen Fleisch-
man, Vischern, Schefmieth vnd Zörung vfgewandt
10 fl. 40 kr.

Alß Preugegenschreiber zu 3 vnderschiedlichmaln
ymb Abhollung ^{m/7}²³² Gulden von dem Salzamt
Statt am Hof vf den Waizenkauf entlehnet,
gerais[t], hat er vf Zörung ausgelegt
9 fl.

Dann die dreimal Schefmieth zalt
6 fl.

Den 25. Marty 1647 ist Gegenschreiber
mit den verhandtnen Ambtsgefelln zur Rent-
stubn, zugleich die Ambtsabrechnung zethun
erschinen vnd von Regenspurg auß aigne
Zilln bestellt, Schefmieth 4 fl. 30 kr., vnd
im Hin- vnd Herraisen²³³ 3½ Tag Zöhrung aus-
gelegt 10 fl. 30 kr., thuet zesamen
15 fl.

²³¹ Wie oben, S. 145, Anm. 207.

²³² = 7.000 Gulden. Sh. zu dieser Darstellungart der Ziffer GRUN: Schlüssel, S. 294.

²³³ „Her“ wurde über der Zeile eingefügt.